

Gesucht: 100 Liebespaare und zwölf Begleiter

Die amtierende Miss Südostschweiz, Carole Jäggi aus Tamins, wird an der Eisgala Davos an der Premiere von «Russischer Eiszauber» am Freitag, 19. Februar, den Startschuss zur «Miss Südost-



schweiz 2010» geben. Gleichentags wird die Ausschreibung eröffnet, an der sich die jungen Frauen in der Südostschweiz wieder anmelden können, um am Ende vielleicht das Krönchen aufgesetzt zu bekommen.

Attraktive Aussichten gibt es aber auch für alle, die keine Ambitionen auf die Krone der Miss haben. Die Südostschweiz Medien und die McDonalds-Restaurants laden 100 Liebespaare zur Eisgala Davos und zum anschliessenden After-Show-Anlass «Nightcap» ein. Und Männer, die ihr Herzblatt noch nicht gefunden haben, kommen ebenfalls nicht zu kurz. Nebst den 100 Liebespaaren werden Begleiter für die «Miss Südostschweiz»-Finalistinnen 2008 und 2009 gesucht. Sowohl am Freitag als auch am Samstag besuchen je sechs Männer die Eisgala-Show und das anschliessende «Nightcap» mit einer der bezaubernden Damen. Weitere Informationen dazu gibt es laufend auf Radio Grischa zu hören. (pd)

KMU-Kommunikation: GKB überreicht 100. Kurszertifikat

Die Graubündner Kantonalbank gratuliert Urs Fluri, CEO der Churer Firma Pro Technologies GmbH (PROTE.CH) und hundertster Teilnehmer des GKB-KMU-Kommunikationsseminars, zur neu erworbenen Kommunikationstechnik. Im letzten halben Jahr hat die Graubündner Kantonalbank in einem eigenen Praxislehrgang über 100 KMU-Verantwortliche im Thema «KMU-Kommunikation» ausgebildet.

«Die Kurse helfen in der Praxis, interne und externe KMU-Kommunikation wirkungsvoll zu gestalten und vor allem auch Agenturen sicherer zu führen», freut sich Hans-Peter Rest, Kommunikations- und Kursleiter der Bank, über die durchs Band begeisterten Teilnehmerechos.

«Ich halte das KMU-Seminar für sehr wertvoll, weil es wirklich praxisnah und damit umsetzbar ist», bestätigt Urs Fluri, der mit seiner Firma im Bereich Produktentwicklung in der Medizin- und Labortechnik tätig ist. Der Kurs habe mit

klarer Technik geholfen, das Leitbild zu formulieren. Die zielgerichtete Kommunikation, sowie das verbesserte Verhalten im Dialog mit den Kunden, führten bereits zu vielen positiven Rückmeldungen. Aufgrund der Nachfrage wird die Seminarreihe als KMU-Fördermassnahme auch in diesem Jahr fortgesetzt. (pd)

Kursdaten 2010: 19./20. März: Davos; 7./8. Mai: Thusis; 11./12. Juni: Lenzerheide; 18./19. Juni: St. Moritz; 27./28. August: Chur; 1./2. Oktober: Ilanz; 29./30. Oktober: Domat/Ems; 05./06. November: Arosa; 19./20. November: Landquart.

Weitere Infos: www.gkb.ch/kmu.

Bagordas da Domat: Programm 2010

Am nächsten Freitag, 5. Februar, übernehmen in Domat/Ems die Narren das Zepter. Achtung, fertig, los gehts um 20.00 Uhr mit dem Sternmarsch. Schauplatz ist wiederum das Oberstufenzentrum, wo zum Takt der Guggen aus nah und fern «gewogen» werden kann. Ein Barbetrieb sorgt für genügend feuchte Kehlen. Wers noch närrischer mag, ist in den dekorierten Restaurants und in den Gassen von Domat/Ems gut aufgehoben: Überall ist Maskentreiben. Ab Mitternacht steigt die Maskenprämierung im «Tircal». Schon am Tag darauf gehts weiter mit dem Schnitzelbankabend. Dieser startet ab 19.00 Uhr in den Restaurants «Bahnhöfli», «Calanda», «Halla». «Rhätisch Bähnli», «Schlosshügel», «Sternen», «Term Bel» und «Tircal». Es folgen zwei Tage Pause, ehe am Dienstag, 9. Februar, die jüngsten Narren das Zepter übernehmen. Am Margis Bel zeigt der Faschnachwuchs, wie bunt es bei ihm zu und hergeht. Um 14.00 startet der Kindergarten- und

Spielgruppenumzug. Auch dabei gibts beim Oberstufenzentrum einen Barbetrieb. In der Casa Falveng steigt die Seniorenfasnacht, und um 16.00 Uhr startet der Kinderfasnachtsball im Restaurant «Tircal». Um Mitternacht ist Maskenprämierung im «Term Bel».

Das Highlight der Emser Fasnacht ist der Schmutzige Donnerstag, Gievga Grassa. Um 6.00 Uhr des 11. Februars findet der Morgenstrach statt. Um 14.00 Uhr startet der Schüler- und Vereinsumzug mit Guggen und Tambouren. Barbetrieb beim Oberstufenzentrum und finales Maskentreiben. Freinacht ist angesagt. Für Durchhaltewillige gibts danach morgens um 3.00 Uhr ein Katerfrühstück im «Roda». Wie schon im letzten Jahr sind auch heuer alle Restaurants dekoriert. Die Betreiber von «Schlosshügel», «Halla», «Calanda», Café-Bäckerei «Stäubli», «Sternen», «Tircal», «Term Bel» inkl. FC-Bar, «Rhätisch Bähnli» und «Bahnhöfli» freuen sich auf zahlreiche Gäste. (pd)

Samstag, 30. Januar 2010, ist Infotag an der HTW Chur

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur öffnet am Samstag, 30. Januar, erneut ihre Türen für Studieninteressierte. Dozierende und Studierende geben von 9 bis 13 Uhr Einblick in die verschiedenen Ausbildungen, die von Bau und Gestaltung bis zu Multimedia Produktion reichen.

Die HTW Chur mit ihren rund 1600 Studierenden bietet schweizweit einmalige Studiengänge an, wie die Bachelor-Studien Tourismus oder Multimedia Produktion.

Der Bereich Bau und Gestaltung hat neu seinen Bachelor noch stärker an die Bedürfnisse der Bauwirtschaft angepasst, indem er die Fächer Tiefbau, Konstruktion und Bauleitung mehr betont. Mit dem SystemingenieurNTB bietet die HTW Chur in Zusammenarbeit mit dem NTB Buchs ein klassisches Ingenieurstudium an.

Nach wie vor in der Deutschschweiz nur an der HTW Chur im Angebot ist das Studium Informationswissenschaft. Für diesen Bereich gibt

es ab dem Herbst 2010 auch ein Masterstudium.

In den Bereichen Betriebswirtschaft und Tourismus gibt es diese Ausbildungsstufe bereits seit 2008. Breit ist auch das Angebot an Weiterbildungen: So können sich Interessierte mit nachhaltigem Bauen befassen oder sich im neuen Energiemaster zu Führungskräften in der Energiebranche ausbilden lassen. Als einzige Fachhochschule in der Deutschschweiz bietet die HTW Chur zudem eine Technische Berufsmatura nach der Lehre an.

HTW Chur
Hochschule für Technik und
Wirtschaft
Pulvermühlestrasse 57
7004 Chur

Tel. 081 286 24 24
hochschule@htwchur.ch
www.htwchur.ch/infotag